

# RS OGH 1977/12/6 4Ob561/77, 5Ob750/80, 5Ob503/81, 5Ob586/82, 7Ob744/83, 4Ob559/83, 6Ob595/86, 2Ob532

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.12.1977

## Norm

KO §30 Abs1 Z3

KO §31 Abs1 Z2

## Rechtssatz

Der im § 31 Abs 1 Z 2 KO normierte Tatbestand des Kennenmüssens ist dann erfüllt, wenn die Unkenntnis des Anfechtungsgegners auf einer Außerachtlassung der gehörigen Sorgfalt beruht; es genügt leichte Fahrlässigkeit des Anfechtungsgegners.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 561/77  
Entscheidungstext OGH 06.12.1977 4 Ob 561/77
- 5 Ob 750/80  
Entscheidungstext OGH 02.12.1980 5 Ob 750/80
- 5 Ob 503/81  
Entscheidungstext OGH 20.10.1981 5 Ob 503/81
- 5 Ob 586/82  
Entscheidungstext OGH 04.05.1982 5 Ob 586/82  
Veröff: SZ 55/65
- 7 Ob 744/83  
Entscheidungstext OGH 29.11.1983 7 Ob 744/83  
Auch
- 4 Ob 559/83  
Entscheidungstext OGH 08.05.1984 4 Ob 559/83  
Veröff: SZ 57/87 = EvBl 1985/92 S 461 = JBl 1985,494 = RdW 1984,242
- 6 Ob 595/86  
Entscheidungstext OGH 10.07.1986 6 Ob 595/86  
Auch
- 2 Ob 532/86

Entscheidungstext OGH 11.11.1986 2 Ob 532/86

Veröff: ÖBA 1987,341

- 1 Ob 632/88

Entscheidungstext OGH 19.07.1988 1 Ob 632/88

- 7 Ob 526/89

Entscheidungstext OGH 23.02.1989 7 Ob 526/89

- 6 Ob 590/89

Entscheidungstext OGH 12.10.1989 6 Ob 590/89

Veröff: JBl 1990,666

- 7 Ob 694/89

Entscheidungstext OGH 09.11.1989 7 Ob 694/89

- 8 Ob 17/94

Entscheidungstext OGH 16.06.1994 8 Ob 17/94

Beisatz: Ob ihm eine solche zur Last fällt, bestimmt sich nach den ihm im Zeitpunkt der Vornahme der anzufechtenden Rechtshandlung zu Gebote stehenden Auskunftsmittel, in dem Maß ihrer vernunftgemäß zumutbaren Heranziehung und der Ordnungsmäßigkeit ihrer Bewertung, wobei das Wissenmüssen der mit der Sache für den Anfechtungsgegner befassten Personen entscheidet. (T1)

- 7 Ob 563/95

Entscheidungstext OGH 20.12.1995 7 Ob 563/95

Beis wie T1

- 4 Ob 2328/96y

Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2328/96y

- 7 Ob 2336/96x

Entscheidungstext OGH 10.09.1997 7 Ob 2336/96x

Auch; Beis wie T1

- 7 Ob 2/99s

Entscheidungstext OGH 20.10.1999 7 Ob 2/99s

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Entscheidend ist das Wissenmüssen der Personen, die für den Anfechtungsgegner mit der Sache befasst waren. (T2)

Beisatz: Wird der Schuldner mit Befriedigungsexekution verfolgt, so muss dies den Schluss auf Zahlungsunfähigkeit nahelegen, weil ein Schuldner in der Regel die gerichtliche Zwangsvollstreckung nicht ohne Not an sich herankommen lässt. (T3)

- 8 Ob 19/00b

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 8 Ob 19/00b

- 8 Ob 37/00z

Entscheidungstext OGH 28.09.2000 8 Ob 37/00z

Beis ähnlich wie T1

- 6 Ob 110/00w

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 110/00w

Vgl auch; Beisatz: Ob eine Kreditvergabe fahrlässig war, hängt von den Bemühungen der Bank ab, wie sie die ihr zur Verfügung stehenden Auskunftsmittel nützt. In diesem Bereich besteht eine Sorgfaltspflicht. Bei Banken ist ein strenger Maßstab anzulegen. (T4)

Veröff: SZ 73/182

- 6 Ob 37/01m

Entscheidungstext OGH 26.04.2001 6 Ob 37/01m

Auch; Beis ähnlich wie T1 nur: Ob ihm eine solche zur Last fällt, bestimmt sich nach den ihm im Zeitpunkt der Vornahme der anzufechtenden Rechtshandlung zu Gebote stehenden Auskunftsmittel, in dem Maß ihrer vernunftgemäß zumutbaren Heranziehung. (T5)

Beis wie T4 nur: Bei Banken ist ein strenger Maßstab anzulegen. (T6)

- 7 Ob 58/01g

Entscheidungstext OGH 13.06.2001 7 Ob 58/01g

Auch

- 9 Ob 266/01k

Entscheidungstext OGH 14.11.2001 9 Ob 266/01k

Vgl auch

- 10 Ob 395/01p

Entscheidungstext OGH 18.06.2002 10 Ob 395/01p

Beis wie T1; Beisatz: Dann, wenn der Anfechtungsgegner im Zeitpunkt der angefochtenen Rechtshandlung durch einen Rechtsanwalt vertreten war, ist ein erhöhter Sorgfaltsmaßstab anzuwenden. (T7)

Beisatz: Hier: Abhebung der Pensionseinkünfte. (T8)

- 7 Ob 275/04y

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 7 Ob 275/04y

- 4 Ob 93/06i

Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 93/06i

- 9 Ob 10/07x

Entscheidungstext OGH 07.05.2008 9 Ob 10/07x

Auch; Beis wie T4

- 3 Ob 99/10w

Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 99/10w

Vgl; nur: Es genügt leichte Fahrlässigkeit des Anfechtungsgegners. (T9)

Beisatz: Hier: Begünstigungsabsicht nach § 30 Abs 1 Z 3 KO. (T10)

Veröff: SZ 2011/2

- 3 Ob 181/14k

Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 181/14k

Auch

- 3 Ob 92/16z

Entscheidungstext OGH 13.07.2016 3 Ob 92/16z

Auch

- 3 Ob 107/16f

Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 107/16f

Auch; Beis wie T7

- 3 Ob 92/17a

Entscheidungstext OGH 30.08.2017 3 Ob 92/17a

- 3 Ob 5/18h

Entscheidungstext OGH 24.01.2018 3 Ob 5/18h

- 3 Ob 117/18d

Entscheidungstext OGH 14.08.2018 3 Ob 117/18d

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0064672

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

28.09.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)